

Urteil des Gerichts vom 12. Februar 2020 — Mende Omalanga/Rat**(Rechtssache T-176/18) ⁽¹⁾**

(Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik – Restriktive Maßnahmen angesichts der Lage in der Demokratischen Republik Kongo – Einfrieren von Geldern – Verlängerung der Aufnahme des Namens des Klägers in die Liste der betroffenen Personen – Begründungspflicht – Verteidigungsrechte – Pflicht des Rates, die neuen Gesichtspunkte mitzuteilen, die die Verlängerung der restriktiven Maßnahmen rechtfertigen – Rechtsfehler – Offensichtlicher Beurteilungsfehler – Eigentumsrecht – Recht auf Achtung des Privat- und Familienlebens – Verhältnismäßigkeit – Unschuldsvermutung – Einrede der Rechtswidrigkeit – Anpassung der Klageanträge)

(2020/C 103/37)

Verfahrenssprache: Französisch

Parteien

Kläger: Lambert Mende Omalanga (Kinshasa, Demokratische Republik Kongo) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte T. Bontinck, P. De Wolf, M. Forgeois und A. Guillerme)

Beklagter: Rat der Europäischen Union (Prozessbevollmächtigte: J.-P. Hix, S. Lejeune und H. Marcos Fraile)

Gegenstand

Klage nach Art. 263 AEUV auf Nichtigerklärung des Beschlusses (GASP) 2017/2282 des Rates vom 11. Dezember 2017 zur Änderung des Beschlusses 2010/788/GASP über restriktive Maßnahmen gegen die Demokratische Republik Kongo (ABl. 2017, L 328, S. 19), des Durchführungsbeschlusses (GASP) 2018/569 des Rates vom 12. April 2018 zur Durchführung des Beschlusses 2010/788/GASP über restriktive Maßnahmen gegen die Demokratische Republik Kongo (ABl. 2018, L 95, S. 21) und der Durchführungsverordnung (EU) 2018/566 des Rates vom 12. April 2018 zur Durchführung des Artikels 9 der Verordnung (EG) Nr. 1183/2005 über die Anwendung spezifischer restriktiver Maßnahmen gegen Personen, die gegen das Waffenembargo betreffend die Demokratische Republik Kongo verstoßen (ABl. 2018, L 95, S. 9), soweit sie den Kläger betreffen

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Herr Lambert Mende Omalanga trägt die Kosten.

⁽¹⁾ ABl. C 161 vom 7.5.2018.

Urteil des Gerichts vom 12. Februar 2020 — Kazembe Musonda/Rat**(Rechtssache T-177/18) ⁽¹⁾**

(Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik – Restriktive Maßnahmen angesichts der Lage in der Demokratischen Republik Kongo – Einfrieren von Geldern – Verlängerung der Aufnahme des Namens des Klägers in die Liste der betroffenen Personen – Begründungspflicht – Verteidigungsrechte – Pflicht des Rates, die neuen Gesichtspunkte mitzuteilen, die die Verlängerung der restriktiven Maßnahmen rechtfertigen – Rechtsfehler – Offensichtlicher Beurteilungsfehler – Verhältnismäßigkeit – Art. 76 Buchst. d der Verfahrensordnung – Einrede der Rechtswidrigkeit)

(2020/C 103/38)

Verfahrenssprache: Französisch

Parteien

Kläger: Jean-Claude Kazembe Musonda (Lubumbashi, Demokratische Republik Kongo) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte T. Bontinck, P. De Wolf, M. Forgeois und A. Guillerme)

Beklagter: Rat der Europäischen Union (Prozessbevollmächtigte: J.-P. Hix, S. Lejeune und H. Marcos Fraile)

Gegenstand

Klage nach Art. 263 AEUV auf Nichtigerklärung des Beschlusses (GASP) 2017/2282 des Rates vom 11. Dezember 2017 zur Änderung des Beschlusses 2010/788/GASP über restriktive Maßnahmen gegen die Demokratische Republik Kongo (ABl. 2017, L 328, S. 19), soweit er den Kläger betrifft

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Herr Jean-Claude Kazembe Musonda trägt die Kosten.

(¹) ABl. C 161 vom 7.5.2018.

Urteil des Gerichts vom 13. Februar 2020 — Delta-Sport/EUIPO — Delta Enterprise (DELTA SPORT)

(Rechtssache T-387/18) (¹)

(Unionsmarke – Widerspruchsverfahren – Anmeldung der Unionsbildmarke DELTA SPORT – Ältere spanische Wortmarke COLCHON DELTA – Ältere Unionsbildmarke DELTA – Relatives Eintragungshindernis – Ähnlichkeit der Waren – Zeichenähnlichkeit – Verwechslungsgefahr – Art. 8 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung [EU] 2017/1001)

(2020/C 103/39)

Verfahrenssprache: Englisch

Parteien

Klägerin: Delta-Sport Handelskontor GmbH (Hamburg, Deutschland) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt M. Krogmann)

Beklagter: Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO) (Prozessbevollmächtigte: J. Ivanauskas und H. O'Neill)

Andere Beteiligte im Verfahren vor der Beschwerdekammer des EUIPO und Streithelferin vor dem Gericht: Delta Enterprise Corp. (New York, New York, Vereinigte Staaten) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwältin M. Decker)

Gegenstand

Klage gegen die Entscheidung der Fünften Beschwerdekammer des EUIPO vom 17. April 2018 (Sache R 1894/2017-5) zu einem Widerspruchsverfahren zwischen Delta Enterprise und Delta-Sport Handelskontor

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Delta-Sport Handelskontor GmbH trägt die Kosten vom EUIPO und von Delta Enterprise Corp., die sich aus dem vorliegenden Verfahren ergeben.

(¹) ABl. C 285 vom 13.8.2018.